

September 2012

Fachbrief Nr. 9

Darstellendes Spiel



Inhalt des Fachbriefs:

- Handreichung Prüfungen im Fach Darstellendes Spiel
- Festival „Schultheater der Länder“
- Start neuer WB Kurs Darstellendes Spiel
- Vermischtes

Handreichung Prüfungen im Fach Darstellendes Spiel

Im diesjährigen Herbst wird die „Handreichung Prüfungen im Fach Darstellendes Spiel“ erscheinen. Es ist geplant, sie zunächst digital über den Bildungsserver zur Verfügung zu stellen.

Die Schulen werden per Mail über die Schulleitungen informiert.

Auf der Grundlage der Ausarbeitungen meines Vorgängers Harro Pischon werden zunächst die aktuellen Versionen der VO-GO und EPA Darstellendes Spiel erläutert und veranschaulicht. Übersichten zur Zeitorganisation der Prüfungen sind ebenfalls angefügt.

Anhand von Beispielen werden Prüfungsaufgaben für den MSA, die 5.PK und DS als 4. Abiturprüfungsfach vorgestellt. Im Anhang sind weitere Beispiele für Themen zu finden.

Besonders den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren des Fachs sei an dieser Stelle für die Diskussion der Zwischenergebnisse und die kollegiale Zuarbeit gedankt!

„Schultheaterfestival der Länder 2012“ vom 16.-22.9.2012 in Berlin

Zum Thema „**Der Rote Faden - Dramaturgie im Schultheater**“ laden der Bundesverband Theater in Schulen, vertreten durch die Landesarbeitsgemeinschaft für Darstellendes Spiel an den Schulen Berlins e.V., die Körber-Stiftung, die Mercator-Stiftung und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft zum europaweit größten Festival für Schultheater in unsere Stadt ein.

Das Festival startet am 16.09. mit einer festlich-fröhlich-theatralen Eröffnungsveranstaltung, und dann gibt es eine Woche lang Schultheater. Spielerinnen und Spieler aus allen Bundesländern zeigen ihre Produktionen.

Für die Lehrerinnen und Lehrer aus Berlin und dem ganzen Bundesgebiet bietet sich hier eine zentrale Fortbildungsmöglichkeit, besonders am 17.09.2012, an dem die **Fachtagung** stattfindet.

Sämtliche Informationen ums Festival finden Sie auf der Homepage unter

<http://www.sdl2012.de/>

Auch Kurz- und Spätentschlossene sind herzlich willkommen!

Start des diesjährigen Weiterbildungskurses Darstellendes Spiel

Am 22.8. begann mit einer Auftaktveranstaltung der in diesem Jahr neu einsetzende Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel.

44 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind angenommen worden und beginnen ihre Arbeit in zwei parallelen Kursen, die von Sabine Kündiger und Martina Basner geleitet werden.

Danke für die engagierte Kursleitung und die Organisation!

Allen Kolleginnen und Kollegen ein erfolgreiches und intensives Arbeiten in den Kursen, viel Inspiration beim Theaterschauen und gutes Durchhalten für die zwei Jahre Kursdauer!

Vermischtes

Arbeitskreis Sekundarstufe I

Der Arbeitskreis der LDS Berlin für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I trifft sich und lädt interessierte Kolleginnen und Kollegen herzlich zur Teilnahme ein.

Das Treffen findet statt am Dienstag, den 4.9.2012, von 17 bis 19 Uhr in der Lina Morgestern Schule, Gneisenaustr. 7, 10961 Berlin.

Ansprechpartner für Sie sind Udo Keszy und Jacqueline Beier, die Sie am besten über lds-berlin-sek1@gmx.de erreichen können.

Fortbildungen zu Schuljahresbeginn

- 1) Das **Zentralinstitut für Weiterbildung** an der Universität der Künste bietet in allen künstlerischen Fächern und so auch im Darstellenden Spiel ein vielfältiges Angebot für Lehrerinnen und Lehrer, schon ab August.

Es werden Workshops mit hochqualifizierten Werkstatteleitern, Wissenschaftlern und Künstlern angeboten, thematisch von der „Physischen Figurengestaltung nach Lecoq“ über „Stimm- und Sprechtraining“ bis zum Gesamtüberblick „Theater in der Schule: Von der Idee bis zum letzten Applaus“.

Informationen und Anmeldungen über <http://www.udk-berli.de/ziw>

- 2) Zum zweiten Mal findet eine Fortbildung statt, die aus der Zusammenarbeit von Universität der Künste, Jüdischem Museum Berlin und Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft entstanden ist.

Die Veranstaltung wurde in den Katalog der überregionalen Fortbildung der Senatsverwaltung aufgenommen und wird als Fortbildung anerkannt.

Leerstellen. *Ein ortsspezifischer Workshop.*

Studenten und Studentinnen des dritten Semesters des Masterstudiengangs Theaterpädagogik unter der Leitung von Prof. Ulrike Hentschel erarbeiten und entwickeln Konzepte, wie Schüler und Schülerinnen mit theaterpädagogischen Mitteln an das Museum als Ort der Erinnerung herangeführt werden können. Daniel Libeskind's Architektur – insbesondere seine Voids (Leerstellen) – bilden den inhaltlichen Hintergrund der Auseinandersetzung. Ausgehend von den räumlichen Erfahrungen, die das Gebäude eröffnet, setzt sich die Gruppe performativ mit dessen Herausforderungen auseinander. Der Ort wird dabei zum Mitspieler oder sogar zum wichtigsten Akteur in der Werkstattarbeit.

Diese Konzepte erproben die Studenten ebenfalls mit Lehrerinnen und Lehrern. Ihnen soll ermöglicht werden, neue Methoden zum Erschließen von Architektur im Allgemeinen und Erinnerungsorten im Besonderen kennenzulernen. Dabei ist an die Arbeit im Fach Bildende Kunst und das Fach Geschichte gedacht. Für das Fach Darstellendes Spiel werden Methoden zum Erschließen von Architektur vorgestellt.

Zweitägig im Jüdischen Museum: Donnerstag, den 06.12., von 15 – 17 Uhr und Freitag, den 07.12.2012, von 10 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung über die Regionale Fortbildung, Veranstaltungsnummer 12.2 – 2099

<http://www.fortbildung->

[regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pagelD=cb&kurseid=40789&number=0](http://www.fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pagelD=cb&kurseid=40789&number=0)

Fundusangebote

- 1) **Kostümkollektiv** heißt ein neuer Fundus für Kostüme und Kleinrequisiten wie Schmuck, Handtaschen, Schuhe und Hüte etc.

Der Fundus ist speziell für Theatergruppen der freien Szene und Gruppen aus Schulen im Kunstquartier Bethanien eingerichtet worden.

Hier wird für kleines Geld ausgeliehen, was der Theaterkurs benötigt, und in der Schule oft nicht zu finden ist. Das **Kostümkollektiv** übernimmt auch die Reinigung nach der Ausleihe. Es bietet besonders günstige Konditionen für Schulen an.

Sie finden den Fundus am Mariannenplatz 2, 10997 Berlin Kreuzberg, Telefon 030- 61671057.

<http://www.kostuemkollektiv.de/aktuell.html>

- 2) Auch die Jugendkunstschule **Atrium** verfügt über einen außergewöhnlich großen Kostümfundus. Der Kostümfundus des **Atriums** besteht seit 1986 und umfasst inzwischen ca. 2000 Kostüme, diverse Einzelteile und Accessoires.

Der Fundus umfasst Kostüme für Erwachsene und auch für Kinder aus folgenden Epochen:

- Antike
- Mittelalter
- Renaissance
- Barock/Rokoko
- Empire
- Biedermeier
- Jahrhundertwende
- Zwanziger Jahre

- Nachkriegszeit
- Jetztzeit

Außerdem beherbergt er auch Kostüme aus anderen Kulturkreisen (China, Japan, Nordafrika, Balkan etc.) sowie Uniformen, Berufskleidung, Brautkleider, diverse Perücken und Hüte.

Der Fundus steht berlinweit allen Schulen zur Verfügung, die gegen eine geringe Gebühr (für die Reinigung und Instandhaltung) die Kostüme für ihre Theaterarbeit ausleihen können. Für Aufführungen können auch Kirchengemeinden, Kindertagesstätten oder Jugendtheatergruppen den Fundus nutzen. Private Ausleihe ist allerdings nicht möglich.

Die Öffnungszeiten des Fundus: Dienstag 11.00 - 15.00
Mittwoch 14.00 - 18.00
Donnerstag 11.00 - 15.00

Für alle Fragen und zur Voranmeldung steht Frau Bärmann, die den Fundus betreut, zu den angegebenen Zeiten zur Verfügung (Tel. 403 82 96-32).

ATRIUM
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin

<http://www.atrium-berlin.de/kontakt.html>

Klassenzimmerstücke

Klassenzimmerstücke bringen das Theater direkt in den Klassenraum, das Spiel geht vor Ort los. Mit kleinem Ausstattungsaufwand wird das Stück direkt dort gespielt, wo die Schülerinnen und Schüler den Großteil ihrer Zeit verbringen – im Klassenraum.

Es entstehen spannungsreiche Momente von Wirklichkeitsverschiebung; was ist noch „echt“ und was ist schon Theater?

Am 9. März war das Klassenzimmerstück CHICACHICA des **Thalia Theaters** aus Hamburg zu Gast in der **Carl-Zeiss-Oberschule** in Lichtenrade. Das Theater hat diese Inszenierung neu ins Programm genommen und die Reise nach Berlin angetreten, um den Vergleich zwischen dem Hamburger und dem Berliner Schulpublikum direkt in seine Arbeit aufnehmen zu können.

Eine Schülerin der Klasse 8.24 gibt ihre Eindrücke wieder:

„Das Theaterstück war gut, der Anfang völlig überraschend, da unsere Lehrerin erst gesagt hat, dass wir zwei neue Schülerinnen bekommen. Tess hat sich vorgestellt und gesagt, dass sie keinen Bock auf Schule hat und zwangsversetzt ist, dabei hat sie aufdringlich Kaugummi gekaut. Ich habe mich richtig erschreckt, weil sie so frech zur Lehrerin war. Beide setzten sich dann getrennt hin: Imra ganz hinten, Tess ganz vorne. Erst als Tess dann offen mit ihrem iPod spielte und Kaugummiblasen machte und Imra über alle Bänke hinweg laut beleidigte, wussten wir, dass das Stück begonnen hat, denn unsere Lehrerin machte nichts dagegen.“

Das große Thema war dann Freundschaft. Manches fanden wir zwar nicht so realistisch, aber im Großen und Ganzen fanden wir das Theaterstück toll. So etwas sollte öfter gezeigt werden, da Freundschaft, Vertrauen und Verständnis füreinander wichtige Themen sind, auch Mobbing.“

(Isabel, 8.24)

Klassenzimmerstücke sind auch für Ihre Schule in Berlin direkt buchbar.

Wenden Sie sich z.B. an das Deutsche Theater unter klassenzimmer@deustchestheater.de. Es hat in diesem Jahr zwei Klassenzimmerstücke im Spielplan.

Spielzeiteinsteiger

- 1) Das **Maxim Gorki Theater** lädt zum Beginn der letzten Spielzeit von Intendant Armin Petras Lehrerinnen und Lehrer zu einer **KOSTPROBE GORKI** ein. Sie findet am Mittwoch, den 19. September, um 15.45 Uhr im MGT Foyer statt.

Was ist neu in der Theaterpädagogik? Janka Pankus und Astrid Petzoldt stellen das neue Team und Programm vor; Mareen Maaß (Referentin des FB Museumspädagogik des DHM) informiert über die Kooperation. **Was steht auf dem Spielplan?** Jens Groß (Leitender Dramaturg) erläutert die Inszenierungen und Themen der neuen Spielzeit. Dann folgt eine **Einführung in „Die Räuber“** nach Schiller durch Carmen Wolfram (Produktionsdramaturgin) und der Tag schließt ab

mit einem **Vorstellungsbesuch** „Die Räuber“ nach Schiller (Regie: Antú Romero Nunes) zum Spezialpreis von 10,-- €

- 2) Das **Deutsche Theater** lädt Spielerinnen und Spieler zu Beginn seiner Spielzeit zu einem Herbstcamp ein.

HERBSTCAMP 2012

Wo geht es hin? Wie geht es weiter?

Diese Fragen stellt sich das Junge DT im Rahmen des **Herbstcamps**. In den Herbstferien laden wir Jugendliche ein, mit Künstlern aus den Bereichen Theater, Text, Musik, Performance, Tanz, Film und Magie in sechs unterschiedlichen Werkstätten zu arbeiten und die Ergebnisse am Ende in einer gemeinsamen Präsentation der Öffentlichkeit vorzustellen.

Künstler:

Christian Banzhaf [Schauspieler], Matthias Herrmann [Musiker], Laurent Lavolé [Produzent], Jannette Mickan [Dramaturgin], Manuel Muerte [Magier], Goran Rebic [Filmregisseur], Christine Rollar [Schauspielerin], Ilka Rümke [Choreografin], Andreas Sauter [Autor], Tobias Rausch [Regisseur]

Teilnehmer: Jugendliche und junge Erwachsenen von 14 – 25 Jahren.

Termin: 1. – 12. Oktober 2012

Präsentation: 13. Oktober 2012 Start 16.00 Uhr Kammerspiele

Anmeldung bis 24.9.2012

Informationen: http://www.deutschestheater.de/junges_dt/mitmachen/herbstcamp_2012
info@jungesdt.de / Tel.: 28441-220

Auswertung und Abschluss des Projektes „Jump and run – Schule als System“

Den Titel dieses Fachbriefes zierte ein Foto von Eric-Jan Ouwerkerke, das im Kurs Jg. 9 Kulturwerkstatt des „Leonardo da Vinci Gymnasiums“ aufgenommen wurde. Vielen Dank dafür!

Wie auch zehn weitere Berliner Schulen hat dieses Gymnasium an dem Großprojekt „Jump and run – Schule als System“ teilgenommen und das Ergebnis der künstlerischen Arbeit mit dem jungen Choreografen Dennis Deter auf dem Festival im „Hebbel am Ufer“ am 11. und 12.5. gezeigt. Die Ergebnisse waren vielfältig und zeigten durchaus heterogene Intensitäten der Auseinandersetzung mit dem Arbeitsthema.

Zum Abschluss dieses Projekts wird es am 8./9.11.2012 eine Fachtagung im „Theater an der Parkaue“ geben, die sowohl der Frage nachgehen wird, welche besonderen Merkmale Kooperationen zwischen Theater und Schule im weitesten Sinne aufweisen, als auch, wie man Kooperationen und Projekte im Sinne von Schulentwicklung verstetigen kann.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.parkaue.de/index.php?topic=377>.